

## Herzlich Willkommen bei der AIDS-Hilfe Kassel

Bei uns steht die praktische Solidarität mit den Menschen, die von HIV und AIDS betroffen sind, im Mittelpunkt. Ehrenamtlich Engagierte haben das Gesicht unserer Arbeit von Anfang an mitgeprägt: Infostände machen auf das Thema in der Öffentlichkeit aufmerksam, ein Tagesausflug wird für Menschen, die HIV-positiv sind, organisiert oder ein Gruppe wirbt an Orten der schwulen Szene dafür, dass sich Menschen vor dem Virus besser schützen.



Die Mitarbeitsmöglichkeiten sind reichhaltig, genauso wie die Gründe, warum Menschen sich ehrenamtlich engagieren wollen: Vielleicht ist man persönlich vom Thema HIV und AIDS betroffen, vielleicht will man anderen Menschen helfen, vielleicht möchte man auch einfach neue Leute kennen lernen. Uns sind diese verschiedenen Motive willkommen. Die Ehrenamtlichen tragen unser Anliegen in die Gesellschaft und machen den Umfang der Unterstützungsangebote erst möglich.

In unserem Verein arbeiten hauptamtliche MitarbeiterInnen, die bei der AIDS-Hilfe ihren Arbeitsplatz haben, Ehrenamtler und der Selbsthilfebereich, in dem sich Betroffene selbst organisieren, zusammen. Gerade diese Vielfalt der Ansätze macht unsere Stärke aus.



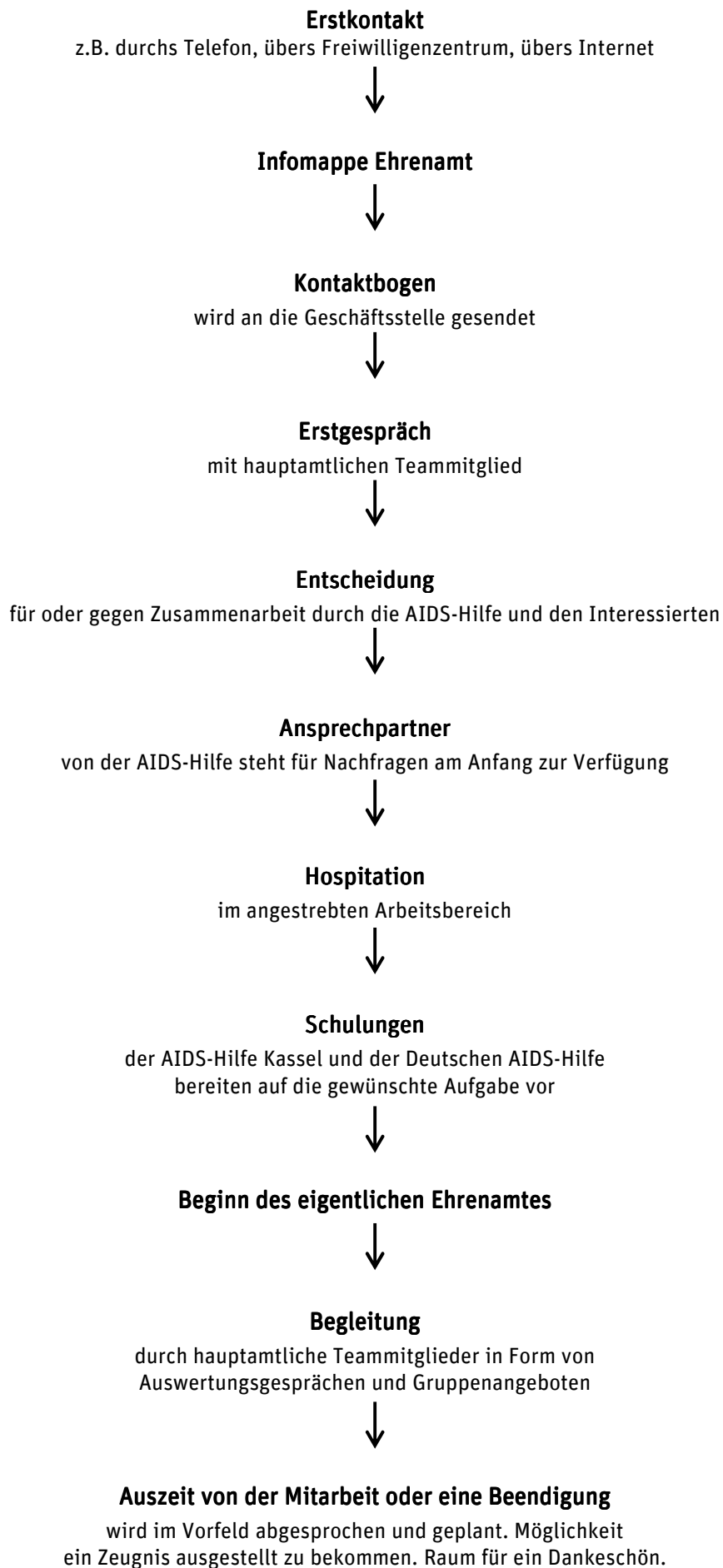
Egal, ob im Kontakt mit Passanten am Infostand oder beim gemeinsamen Kinobesuch mit einem Betroffenen, die Beziehungen, die ein Ehrenamtler in seiner Arbeit aufbaut, sind nicht rein privat, sondern auch dadurch geprägt, dass sie über die AIDS-Hilfe vermittelt wurden. Deshalb ist es uns wichtig, Ehrenamtlern klar zu sagen, was sie erwartet, sie auf ihre Arbeit gezielt vorzubereiten und in ihrer Tätigkeit zu begleiten.

Diese Infomappe soll einen ersten Überblick darüber verschaffen, wie ehrenamtliches Engagement bei der AIDS-Hilfe Kassel aussieht. Den direkten Kontakt mit den Menschen ersetzt sie natürlich nicht. Wir freuen uns auf Dich und Sie!

---

*Aus dem Inhalt:    Der Weg ins Ehrenamt bei der AIDS-Hilfe Kassel, S. 2  
Kurzvorstellung unterschiedlicher Arbeitsgebiete von Ehrenamtlern, S. 3  
Kontaktbogen bei weiterem Interesse an Mitarbeit, S. 8*

## Der Weg ins Ehrenamt bei der AIDS-Hilfe Kassel



*Mitmachen bei verschiedenen Aktivitäten  
(Ehrenamtlerabende, Sommerfest/Weihnachtsfeier,  
thematische Veranstaltungen)*

## Kurzvorstellung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche für Ehrenamtler bei der AIDS-Hilfe Kassel

<b><i>Jugendprävention</i></b>	
<b>Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitung von 2-3 stündigen Präventionsveranstaltungen in Schulklassen, Jugend- und Konfirmandengruppen in Zusammenarbeit mit einem/einer weiteren GruppenleiterIn.</li> <li>▪ Vorstellung der Themen Übertragungswege, Infektionsrisiken, Situation von Menschen mit HIV und AIDS in spielerischer Form in den Gruppen. Leitung der entstehenden Gespräche.</li> <li>▪ Gggf. Kleingruppenarbeit.</li> <li>▪ Weiterentwicklung der angewandten Methodik. (optional)</li> <li>▪ Kontaktaufnahme mit möglichen Zielgruppen. (optional)</li> </ul>
<b>Anforderungsprofil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hohes Kommunikationsvermögen.</li> <li>▪ Ideal: Vorerfahrung mit Gruppenarbeit, zumindest aber keine Hemmungen vor Gruppen zu sprechen</li> <li>▪ Guter Zugang zu Jugendlichen und Offenheit für ihre Themen</li> <li>▪ Zeitliche Flexibilität, insbesondere Möglichkeiten, in den Morgenstunden zu arbeiten.</li> </ul>
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interner Trainingskurs der AIDS-Hilfe Kassel, evt. Präventionsschulung der DAH</li> <li>▪ Soweit vom Zeitablauf möglich: DAH Einsteigerschulung (ein Wochenende) und Kommunikationstraining (ein Wochenende).</li> <li>▪ Hospitation</li> </ul>
<b>Begleitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontakt zu einem festen Ansprechpartner im hauptamtlichen Team.</li> <li>▪ Präventions-AG, d.h. angeleitetes Ehrenamtler-treffen, etwa 2x im Jahr.</li> <li>▪ Auswertung einzelner Veranstaltungen zusammen mit der/dem zweiten GruppenleiterIn und ggf. dem hauptamtlichen Ansprechpartner.</li> <li>▪ Allgemeine Ehrenamtler-Treffen.</li> </ul>
<b>Zeitlicher Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ca. 1-2 Stunden pro Monat, Arbeitszeiten grundsätzlich morgens an Wochentagen</li> <li>▪ Wir erwarten eine Mindest-Mitarbeit von 12 Monaten nach Abschluss der Schulung.</li> </ul>

<b>Infostände</b>	
<b>Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Infostand und Materialien im Büro „packen“.</li> <li>▪ Infostand transportieren. Zum Aufbauort und zurück zum Büro.</li> <li>▪ Auf- und Abbau, inklusive Dekoration.</li> <li>▪ Infogespräche mit Passanten und Interessierten führen.</li> <li>▪ Grundsätzliche Infos über HIV/AIDS und AIDS-Hilfe Kassel sowie Hepatitis und STDs vermitteln. Evt. bei weiterem Beratungs- oder Infobedarf Kontakt mit der Geschäftsstelle herstellen.</li> <li>▪ Spenden sammeln.</li> <li>▪ Evt. Sonderaktionen, wie Glücksrad oder Luftballons, aufbauen und durchführen.</li> <li>▪ Neue Aktionsformen für den Stand entwickeln. Kontakt zu neuen Infostand-Orten aufbauen.</li> </ul>
<b>Anforderungsprofil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit, auf andere zuzugehen. Kontaktfreudigkeit. Lust zur Präsentation der eigenen Person. Keine Berührungsängste.</li> <li>▪ Toleranz gegenüber schwierigen Personen und schrägen Meinungen.</li> <li>▪ Nutzungsmöglichkeit eines Autos. (wünschenswert)</li> </ul>
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DAH Einsteigerschulung (ein Wochenende) und Kommunikationstraining (ein Wochenende).</li> <li>▪ Parallel dazu: Hospitation.</li> <li>▪ Infomaterial sichten.</li> </ul>
<b>Begleitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Infostand-AG, d.h. angeleitetes Ehrenamtler-treffen 1-2x im Jahr, das Austausch und Training enthält.</li> <li>▪ Feedback zum Standdienst, durch „Stand-Tagebuch“ und telefonischen oder persönlichen Kontakt.</li> <li>▪ Allgemeine Ehrenamtler-Treffen.</li> </ul>
<b>Zeitlicher Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unregelmäßige Einsätze, Schichten von 2-4 Stunden je Stand</li> <li>▪ Wir erwarten eine Mindest-Mitarbeit von 12 Monaten nach Abschluss der Schulung</li> </ul>

<b>Betreuung</b>	
<b>Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begleitung zu und Gestaltung von – Freizeitaktivitäten / Hobbys, Arztbesuchen, Besuche im Krankenhaus, allgemeine Begleitung</li> <li>▪ Praktische Hilfen (z.B. Einkäufe, Autofahrten, handwerkliche Unterstützung, haushaltliche Hilfen)</li> <li>▪ Gespräche</li> </ul>
<b>Anforderungsprofil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Toleranz</li> <li>▪ Offenheit gegenüber anderen Lebenswelten</li> <li>▪ emphatisches Einfühlungsvermögen</li> <li>▪ natürliche Kommunikation</li> <li>▪ Bereitschaft der Kooperation mit Hauptamtlichen</li> <li>▪ Fähigkeit mit besonderer (emotionaler) Belastung</li> </ul>
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreuerausbildung der DAH, d.h. zunächst Einsteigerschulung (ein Wochenende), dann Kommunikationsschulung (ein Wochenende) und schließlich die Betreuerschulung (zwei Wochenenden). Gesamtlänge: etwa ein Jahr.</li> <li>▪ Parallel hierzu: Hospitation und umfassende Informationen durch Hauptamtliche.</li> </ul>
<b>Begleitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ regelmäßige individuelle Reflektionsgespräche mit Hauptamtlichen</li> <li>▪ Teilnahme an Betreuer-AG, d.h. angeleiteter ehrenamtlicher Gruppe 2x im Jahr.</li> <li>▪ allgemeine Ehrenamtlertreffen</li> </ul>
<b>Zeitlicher Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ca. 1 – 4 Stunden pro Monat</li> <li>▪ Wir erwarten eine Mindest-Mitarbeit von 18 Monaten nach Abschluss der Schulung.</li> </ul>

<b>Prävention in der schwulen Szene</b>	
<b>Aufgaben</b>	<p>Verankerung der Aufklärungsbotschaften zu HIV und AIDS in der schwulen Szene von Kassel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prävention in Kneipen mit Theater, Quizspielen u.a. Aktionen, die am Freizeitcharakter der Orte anknüpfen.</li> <li>▪ Vor-Ort-Arbeit in schwulen Cruising-Gebieten.</li> <li>▪ Infostände bei schwulen Partys, Straßenfesten et..</li> </ul>
<b>Anforderungsprofil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sehr gutes Kommunikationsvermögen. Freude daran, auf andere Leute zuzugehen.</li> <li>▪ Persönliche Offenheit für schwule Lebensstile.</li> <li>▪ Identifikation mit Präventionsbotschaft der Aids-Hilfe</li> </ul>
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hospitation</li> <li>▪ DAH Einsteigerschulung und spezielle Fortbildungen der DAH.</li> </ul>
<b>Begleitung</b>	Fester Ansprechpartner im hauptamtlichen Team: Mitarbeiter schwule Prävention
<b>Zeitlicher Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktionen etwa alle 1-2 Monate jeweils für 2-4 Stunden. Fast ausschließlich spät abends und nachts.</li> <li>▪ Wir erwarten eine Mindest-Mitarbeit von 12 Monaten nach Abschluss der Einarbeitung.</li> </ul>

<b>Bürounterstützung – zur Zeit bereits besetzt</b>	
<b>Aufgaben</b>	<p>Regelmäßige Unterstützung und Entlastung der Geschäftsstelle durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einkäufe</li> <li>▪ Administrative Aufgaben, wie das Eintüten von Briefen, Kopieren usw.</li> <li>▪ kleinere Reparaturen</li> </ul>
<b>Anforderungsprofil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spaß an Büroarbeiten.</li> <li>▪ Genauer Arbeitsstil.</li> </ul>
<b>Vorbereitung</b>	DAH Einsteigerschulung (wünschenswert)
<b>Begleitung</b>	Fester Ansprechpartner im hauptamtlichen Team.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Stunde pro Woche.

<b><i>Computerunterstützung</i></b>	
<b>Aufgaben</b>	<p>Regelmäßige Unterstützung und Entlastung der Geschäftsstelle durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreuung des Netzwerkes</li> <li>▪ Installation von neuer Soft- und Hardware</li> <li>▪ Behebung kleinerer und größerer Computerprobleme</li> <li>▪ Beratung der Geschäftsstelle bei Neuanschaffungen oder Umorganisationen.</li> <li>▪ Betreuung der Homepage der AIDS-Hilfe Kassel (optional)</li> </ul>
<b>Anforderungsprofil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfahrung mit Server-Netzwerkadministration, Windows- und Microsoft Office Anwendungen sowie unterschiedlichen Hardwarekonfigurationen.</li> <li>▪ Kurzfristige Arbeit bei konkreten Problemen möglich.</li> </ul>
<b>Vorbereitung</b>	DAH Einsteigerschulung (wünschenswert)
<b>Begleitung</b>	Fester Ansprechpartner im hauptamtlichen Team.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	unterschiedlich, besonderer Arbeitsanfall bei Neuinstallationen oder auftretenden Problemen

## Kontaktbogen für neue Ehrenamtler

Haben Sie die Infomappe über das Ehrenamt bei der AIDS-Hilfe Kassel durchgeschaut und Lust auf Mehr bekommen? Wir würden uns freuen, Sie (oder Dich) persönlich kennenzulernen. Damit beide Seiten eine Vorstellung haben, worum es in einem solchen Erstgespräch geht, möchten wir Sie bitten, diesen Bogen auszufüllen.

Bitte senden Sie ihn an die AIDS-Hilfe Kassel, Motzstr. 1, 34117 Kassel. Wir melden uns dann mit einem Terminvorschlag für ein Erstgespräch bei Ihnen.

<b>Name</b>	
<b>Anschrift</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>E-Mail</b>	
<b>Wann und wie sind Sie erreichbar?</b>	
<b>Alter</b>	
<b>Beruf / Tätigkeit</b>	
<b>Über wen haben Sie von der AIDS-Hilfe Kassel gehört?</b>	
<b>Weshalb interessieren Sie sich für ehrenamtliche Arbeit?</b>	
<b>Warum gerade bei der AIDS-Hilfe Kassel?</b>	
<b>Welche Arbeitsbereiche bei der AIDS-Hilfe Kassel interessieren Sie besonders?</b>	
<b>Haben Sie schon Erfahrungen in ehrenamtlicher Arbeit gesammelt?</b>	



<b>Gibt es andere Erfahrungen, die Sie in eine ehrenamtliche Arbeit bei der AIDS-Hilfe Kassel einbringen können?</b>	
<b>Arbeit mit Menschen kann auch belastend sein. Was hilft Ihnen mit solchen Situationen umzugehen?</b>	
<b>Wie viel Zeit haben Sie für ein Ehrenamt übrig? Zu welchen Tageszeiten stehen Sie zur Verfügung?</b>	
<b>In meinem Erstgespräch möchte ich auf jeden Fall über die folgenden Punkte sprechen ...</b>	
<b>Diese Zeiten/Wochentage würden mir gut für ein Erstgespräch passen ...</b>	

**Vielen Dank für Ihre Hilfe. Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch!!!**